

Montagsmorgen in der Schule wünschte ich mir, ich wäre einfach zu Hause geblieben. Ayleen kam mir bereits vor der Schule entgegen. Lukas grinste nur und machte sich auf den Weg zu den anderen Jungs. Sie schaute nicht gerade freundlich. Vielleicht hätte ich nicht einfach ohne mich zu verabschieden am Samstag verschwinden sollen, aber hey, wir waren auch nicht zusammen, oder? Unser Beziehungsstatus auf Facebook lautete immer noch Single. Ob Bennie wohl bei Facebook war? Müsste ich bei Gelegenheit einmal nachschauen. Aber erst einmal Ayleen. Änderte nichts an der momentanen Tatsache, dass sie wohl ziemlich sauer auf mich war.

"Warum bist du denn am Samstag einfach abgehauen, ohne etwas zu sagen? Erst unterhältst du dich stundenlang mit diesem Typen und dann stehst du gerade mal eine halbe Stunde bei mir und sagst ganze zwei Wörter. Und zur Krönung haust du einfach ab. Wenn du mich nicht magst, kannst du das direkt sagen, dann suche ich mir einen anderen.", fauchte sie mich direkt an.

Dir auch einen schönen guten Morgen und mir war nicht klar, dass die Uhr gestoppt wird, wie lange ich mich mit wem unterhalte und dann auch noch die Wörter gezählt werden, die ich mit den Personen rede, dachte ich bei mir.

"Natürlich mag ich dich", sehr gut, selbe Wortwahl wie sie, "was hältst du davon, wenn wir morgen ins Kino gehen? Du hast doch von diesem neuen Film so geschwärmt. Wir treffen uns dort um halb acht, in Ordnung?" Also doch schrecklich langweili-

ger Schnulzfilm. "Oh, das wäre toll. Ich weiß auch schon genau, was ich anziehen werde. Morgen halb acht vor dem Kino. Sehr schön. Bis später."

Echt jetzt? Ich lade dich ins Kino ein und alles ist wieder gut? Ich werde diese weiblichen Wesen nie verstehen. Aber immerhin habe ich jetzt meine Ruhe.

"Na, der Seufzer kam aber von Herzen. Guten Morgen.", sagte da hinter mir eine mir seit Samstag wohlbekanntere Stimme. Ich zuckte vor Schreck zusammen. "Morgen." murmelte ich, drehte mich zu Bennie um und fragte mich, wie er es hinbekam, immer so gut auszusehen. "Was ist passiert? Hat sie ihr Krönchen verloren und du darfst es ihr wieder besorgen?", fragte er amüsiert. "So ähnlich. Ich bin ohne mich zu verabschieden von der Party am Samstag verschwunden und jetzt gehe ich morgen mit ihr in irgendeinen Schnulzfilm, der mich überhaupt nicht interessiert. Und kannst du dir vorstellen? Eben noch total sauer und nach der Kinoeinladung war alles in Ordnung. Kannst du mir erklären, was in den Köpfen von weiblichen Personen los ist?"

Ich klang wohl ziemlich verzweifelt. Bennie lachte sich mal wieder kaputt über mich. "Das ist überhaupt nicht lustig. Was mache ich denn nur während des Films um nicht einzuschlafen?" - "Hier hast du meine Nummer. Wenn es zu schlimm wird, schreib mich an und ich schreibe dir Witze." - "Danke, ich werde auf das Angebot zurück kommen und als Entschädigung darfst du mit mir am Donnerstag in den neuen Marvelfilm. Auf deine Kosten. Du hast dich bereits zweimal über mich kaputt gelacht." -

"Abgemacht." Der Tag wurde gerade zunehmend besser. Wir gingen in die Schule und in unsere Klassen.

Ich musste mich aufraffen, um ins Kino zu gehen. Meine kleine Schwester beobachtete mich, als ich mich anzog und kommentierte es in etwa so, als ob ich zu einer Beerdigung gehen würde, aber nicht zu einem Date mit dem Mädchen, das ich mochte. Selbstverständlich widersprach ich ihr. Ich hatte nur keine Lust auf den Film. Auf Ayleen freute ich mich schon. Irgendwie. Es kam noch nicht so recht in Gang. Normalerweise war ich forscher.

Als ich endlich am Kino ankam, war Ayleen schon da. Mein blöder Bus hatte 5 Minuten Verspätung. Wurde aber auch endlich mal Zeit, dass ich 18 wurde und alleine Auto fahren durfte. Ich umarmte sie, holte die Karten und natürlich auch Popcorn, Nachos und Cola. Dann ging sie los, die Tortur.

Es ist doch immer dasselbe mit diesen Filmen. Am Ende kommen sie sowieso zusammen. Warum muss man sich nur vorher immer anschauen, wie sie sich kennenlernen, dann kommt der große Streit und am Ende küssen sie sich doch wieder. Laaaaangweeeeeiiiiilllig. Gut, bei meinen Filmen weiß man auch, dass am Ende immer die Guten gewinnen und die Bösen verlieren, aber immerhin ist zwischendrin ein wenig Komik und Action.

Gut, dass das Kino nicht voll war. Der Platz rechts von mir war frei. Sollte ich auf das Angebot von Bennie eingehen? Wenn ich rechts schreiben würde, bekäme Ayleen nichts mit. Die schaute sowieso wie

gebannt auf den Film. Und drückte ständig meine linke Hand. Ich holte schon mal mein Handy hervor.

*Micha:*

Hey Bennie, steht dein Angebot der Ablenkung noch? Der Film ist sowas von langweilig. Am Ende kriegen sie sich sowieso.

Es dauerte nicht lange bis ich eine Antwort erhielt. Mein Abend war gerettet. Ich grinste vor mich hin.

*Bennie:*

Nimm's nicht so schwer. Ich verstehe auch nicht, warum die Mädchen immer solche Filme schauen müssen.

*Micha:*

Ich hoffe nicht, dass da noch Tränen kommen. Dann müsste ich sie noch trösten.

*Bennie:*

Man könnte meinen, du magst das Mädchen gar nicht.

*Micha:*

Doch schon, aber in sowas bin ich nicht gut.

*Bennie:*

Was willst du von ihr? Willst du sie in die Kiste kriegen?

*Micha:*

So einer bin ich nicht. Ich will die Mädchen nicht nur in die Kiste kriegen.

*Bennie:*

Du willst sie also erst kennen lernen und dann mit ihnen schlafen? Also was Ernsthaftes? Hast du denn schon mal?

*Micha:*

Ist das denn so schlimm, wenn man was ernsthaftes will? Und ja, ich habe schon. Bin ja nicht von gestern. Es waren vielleicht noch nicht so viele wie bei Lukas, dafür ist mein Ruf ein besserer :-). Was ist mit dir? Bist du eher auf ernsthaftes aus oder nur auf schnelle Nummern und wieder weg.

*Bennie:*

Ist doch in Ordnung, wenn du das möchtest. Sagen wir mal, wenn sich die Gelegenheit ergibt, sage ich nicht nein. Aber es sollten schon beide damit einverstanden sein, und vielleicht nicht sturzbetrunken. Ich glaube, ich hatte noch nie eine wirklich ernsthafte Beziehung. Es lief zwar immer mal wieder das ein oder andere etwas länger, aber das würde ich noch nicht als Beziehung bezeichnen, weil wir uns trotzdem noch immer mit anderen getroffen haben.

*Micha:*

Ok, ich muss aufhören. Ayleen schaut schon so komisch. Wir sehen uns.

*Bennie:*

Jo, bis morgen in der Schule.

Vielleicht hätte ich doch nicht mit Bennie schreiben sollen. Ayleen schaute ziemlich böse zu mir rüber. Aber der Film war so schrecklich langweilig.

Nach dem Film hatte sie ihrem Ärger auch Luft gemacht und mich gefragt, mit wem ich denn unbedingt während des Films schreiben musste. Und was soll ich sagen, ich hatte Lukas vorgeschoben, der angeblich dringend Hilfe benötigte. Sie schnaubte nur. Wir verabschiedeten uns, ihre Eltern standen schon vor dem Kino und ich fuhr nach Hause.

Ich hatte so überhaupt keine Ahnung, warum das mit Ayleen so schwerfällig wurde. Das war sonst nicht so schwierig. Vielleicht sollte ich mit ihr zu Mathis Party gehen am Samstag. Es sollte verboten sein, dass Matze und Mathis direkt nacheinander Partys schmissen. Da kam man mit den Namen total durcheinander.

Zu Hause im Bett ging ich noch mal den Chat mit Bennie durch. Und ich konnte es mir nicht verkneifen noch etwas zu schreiben:

Habs überlebt und bin heile zu Hause angekommen. Bis morgen.

Leider kam keine Reaktion mehr und ich schlief ein.